



Medienorientierung

**Rechnung 2013  
des Kantons Basel-Stadt**

Regierungsrätin Dr. Eva Herzog  
Dr. Peter Schwendener

26. März 2014

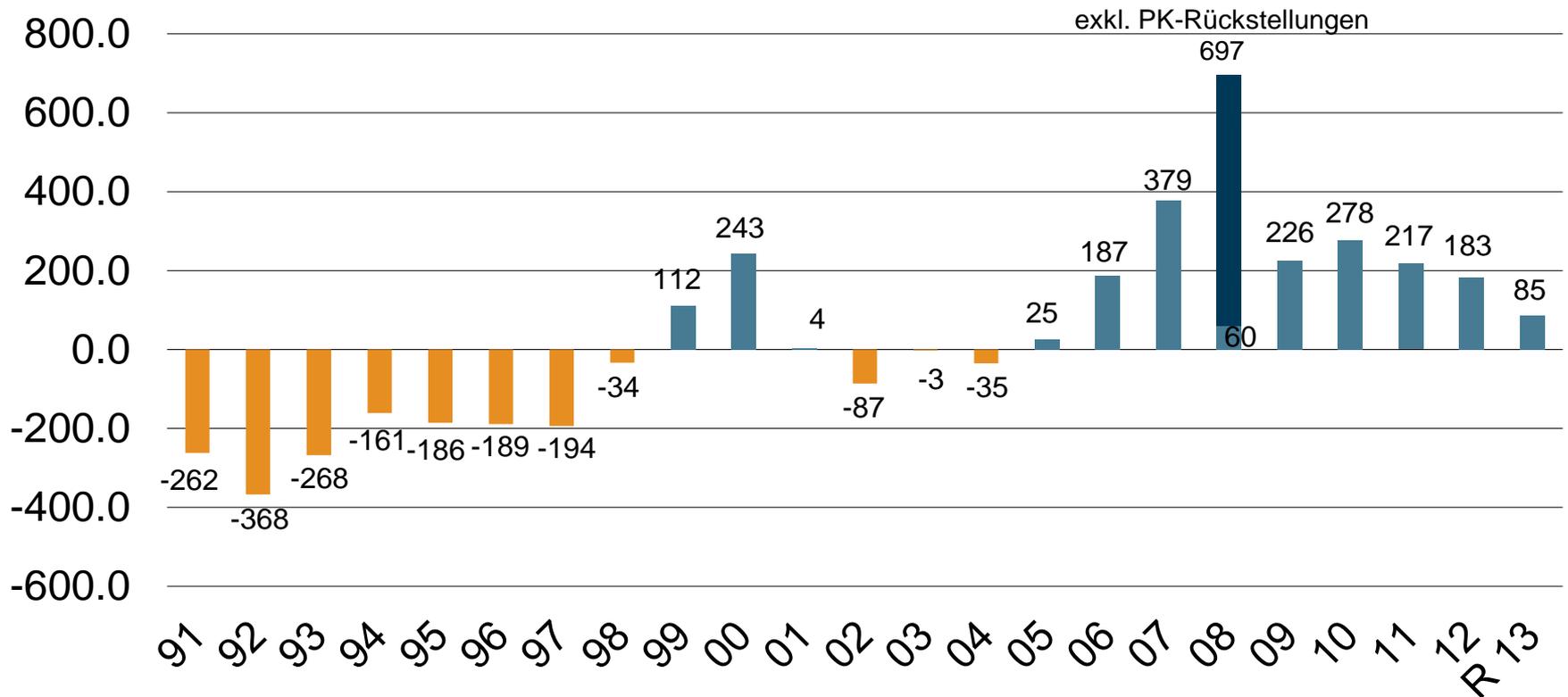


### Rechnung 2013 78.5 Mio. Franken besser als Budget

- Überschuss von 85.4 Mio. Franken (Budget: 6.8 Mio. Franken)
- Rechnung mit gegenläufigen Effekten und Sonderfaktoren:
  - Teilauflösung der Rückstellungen für die Sanierung der Pensionskasse aufgrund einer tieferen Deckungslücke
  - Mehreinnahmen beim Mehrwertabgabefonds wegen grossen Bauprojekten
  - Tiefere Steuererträge
  - Höhere Abschreibungen
  - Unterschreitung der Betriebsbudgets der Departemente
  - Besser als erwartetes Finanzergebnis
- Abbau der Nettoschulden um 16.6 Mio. Franken mit entsprechend positivem Finanzierungssaldo
- Nettoschuldenquote sinkt von 3.5 ‰ (2012) auf 3.4‰
- Finanzierung der Investitionen aus eigenen Mitteln

## Überschuss von 85.4 Mio. Franken

Gesamtergebnis in Mio. Franken



## Kennzahlen im Überblick

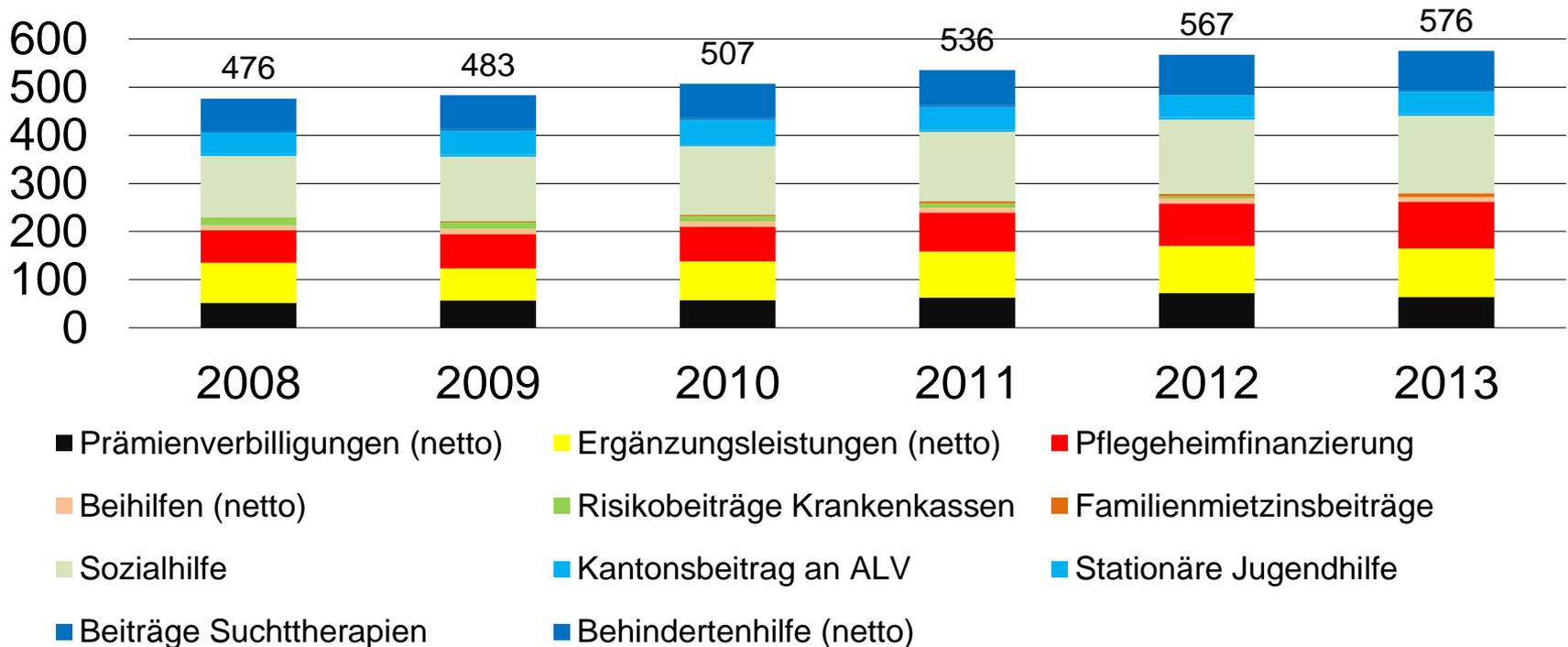
in Mio. Franken	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2013	Abw. abs. R13/B13	Abw. abs. R13/R12
Gesamtergebnis	183.0	6.8	85.4	78.6	-97.6
Saldo Investitionsrechnung	-572.8	-372.9	-247.6	125.3	325.2
Finanzierungssaldo	-203.1	-178.7	16.6	195.3	219.7
Nettoschulden	-2'050.8	-2'370.1	-2'034.2	335.9	16.6
Nettoschuldenquote	3.5 ‰	3.9 ‰	3.4 ‰		
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	64.5%	52.1%	106.7%		

## Aufwandseite: Wichtigste Be- und Entlastungen

in Mio. Franken, + entlastend/- belastend	Abw. R13/B13	Abw. R13/R12
	abs.	abs.
<b>Zweckgebundenes Betriebsergebnis</b>		
<b>Entlastungen:</b>		
Teilauflösung Pensionskasse Basel-Stadt Rückstellung	39.9	
Rückstellung Pensionskasse UKBB 2012		28.7
Mehrwertabgabefonds	20.1	20.1
Personalaufwand	14.5	
Standortförderungsfonds, Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	6.8	
Prämienverbilligung	6.2	8.2
Gemeinwirtschaftliche Leistungen öffentliche Spitäler	5.6	12.5
Höhere Verzeigungen Staatsanwaltschaft	4.0	
Familienmietzinsbeiträge	2.8	
Entschädigungen an Verkehrsbetriebe	2.2	1.1
<b>Belastungen:</b>		
Bussen	-6.1	-2.1
Sozialhilfe	-5.9	-6.7
Debitorenverluste Staatsanwaltschaft	-5.8	
Gerichtskosten und -gebühren	-5.5	-7.1
Teilauflösung Pensionskasse Basel-Stadt Rückstellung		-4.5
Ergänzungsleistungen netto	-4.1	-2.9
Personalaufwand		-3.0
Familienmietzinsbeiträge		-2.9
Saldo übrige Positionen	0.7	-55.9
<b>Veränderung Zweckgebundenes Betriebsergebnis</b>	<b>75.4</b>	<b>-14.5</b>

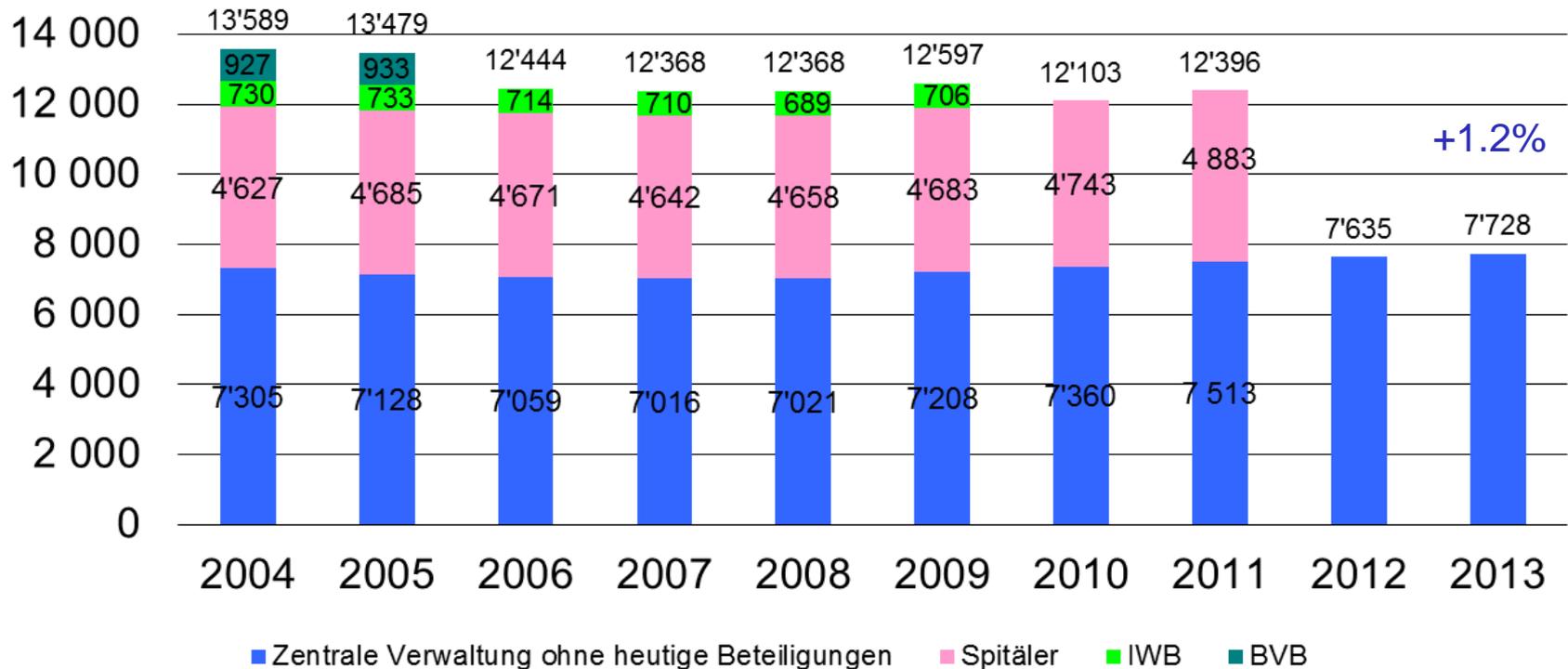
## Leicht höhere Sozial- und Pflegeheimkosten

Sozialkosten netto in Mio. Franken



## 93 Stellen mehr als 2012

Vollzeitstellen (Headcount, ohne Betriebe und Vakanzen per Ende Jahr)



## Stellenwachstum: Überblick

### Präsidialdepartement +1 Stelle

- +0.5 Stellen Weiterentwicklung GEVER + Dauerbesetzung Porte Rathaus (budgetneutral) in der Staatskanzlei
- +0.8 Stellen Urbane Standortqualität in der Abteilung Kantons- & Stadtentwicklung
- +1.0 Stellen Eidg. & kant. Bau- & Wohnstatistik + Energiestatistik BS/BL im Statistischen Amt
- +1.7 Stellen Umwandlungen von Stundenlohn- in Monatslohnverhältnisse in den Museen
- -3.0 Stellen „vorsichtige“ Ausnutzung der bewilligten Stellenkontingente (Vakanzen)

### Bau und Verkehrsdepartement +24 Stellen

- +10 Stellen Tiefbauamt, Stadtreinigung
- +1.5 Stellen Grundbuch- und Vermessungsamt, ÖREB-Kataster
- + 0.5 Pendlerfonds
- +1.0 Stadtbildkommission
- +11 Vakanzen in diversen Bereichen, die im Verlauf des Jahres besetzt wurden

### Erziehungsdepartement +4 Stellen

- +4 Vakanzen, die im Verlauf des Jahres besetzt wurden

### Finanzdepartement +1 Stelle

- +2.4 neuen Stellen bei den Zentralen Informatikdiensten
- +0.85 Stellen bei der Steuerverwaltung
- +1 Stelle bei den Parkhäusern
- -3 Stellen aufgrund von Vakanzen

### Gesundheitsdepartement +0 Stellen

### Justiz- und Sicherheitsdepartement +61 Stellen

- +24 Stellen stufenweiser Ausbau des Polizeibestands
- +17 Stellen Mehrbedarf an Sicherheitsassistentinnen im Zusammenhang mit der neuen Parkraumbewirtschaftung
- +6 Stellen Staatsanwaltschaft für zusätzliche Kriminalisten
- +14 Stellen Besetzung von Vakanzen

### Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt +11 Stellen

- + 7 Stellen bei ASB für Heimbereich (Wechsel von Springer- zu Festanstellungen)
- +1 Stelle Sozialhilfe
- +1 heutige Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- +2 Amt für Beistandschaften und Erwachsenenschutz (ABES)

### Gerichte +3 Stelle

- +6 Stellen IDG/Öffentlichkeitsprinzip; Revision Zivilprozessordnung; Revision Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
- -3 Stellen durch eine „vorsichtige“ Ausnutzung der bewilligten Stellenkontingente (Vakanzen)

### Behörden / Allgemeine Verwaltung -3 Stellen

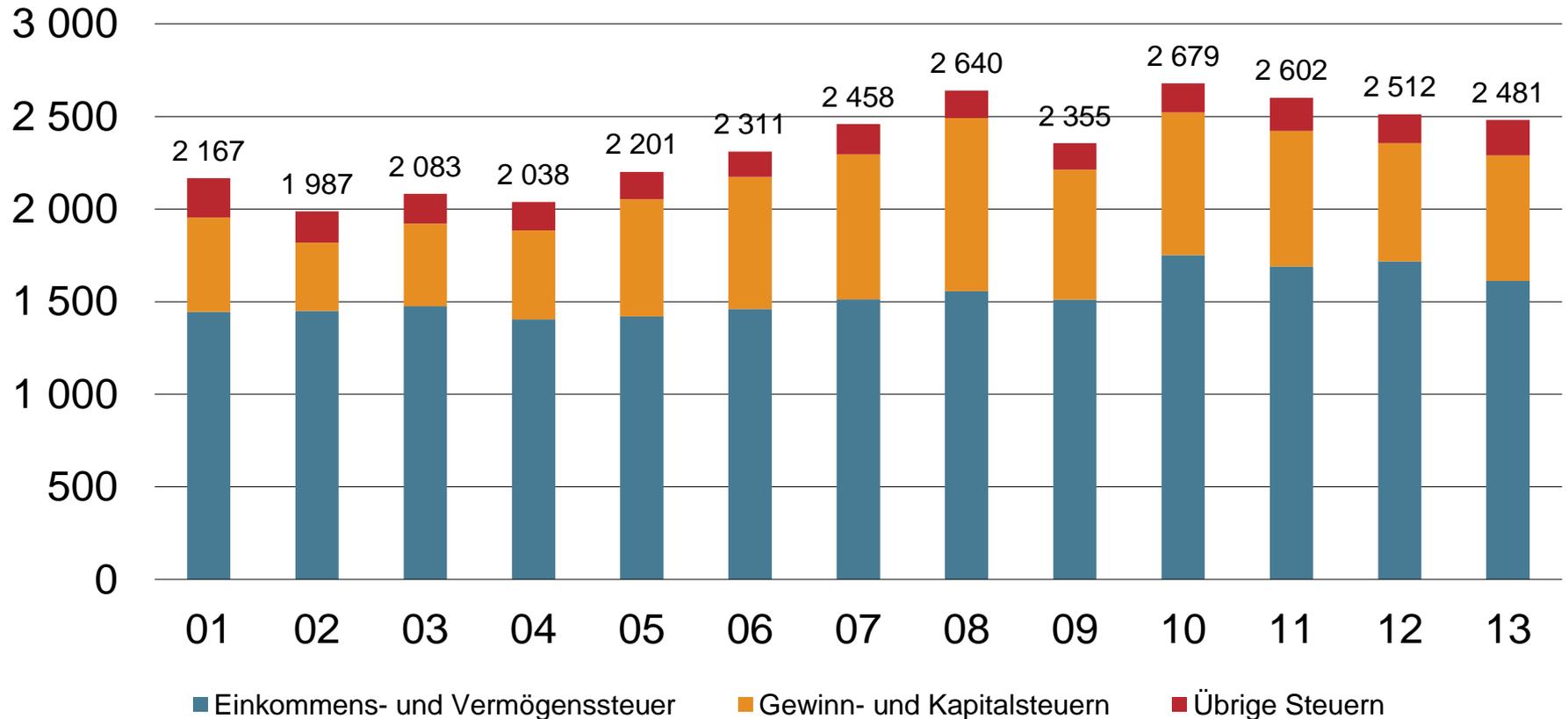
### Sozialstellenplan -3 Stellen

## Ertragseite: Wichtigste Be- und Entlastungen

in Mio. Franken, + entlastend/- belastend	Abw. R13/B13	Abw. R13/R12
	abs.	abs.
<b>Nichtzweckgebundenes Betriebsergebnis</b>		
<b>Entlastungen:</b>		
Anteil direkte Bundessteuer	25.3	15.5
<b>Belastungen:</b>		
Steuerertrag	-36.7	-30.5
Aufwertungsgewinn Spitäler 2012		-20.1
Rheinhäfen		-16.2
Saldo übrige Positionen	-3.3	5.2
<b>Veränderung Nichtzweckgebundenes Betriebsergebnis</b>	<b>-14.6</b>	<b>-46.1</b>
<b>Veranderung Abschreibungen Grossinvestitionen, Investitionsbeitrage</b>	<b>-44.5</b>	<b>-54.3</b>
<b>Veranderung Betriebsergebnis</b>	<b>16.4</b>	<b>-114.9</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
<b>Entlastungen:</b>		
Liegenschaften FV	34.0	19.0
Zinsaufwand	17.8	
Ertrag offentlicher Unternehmen (Basler Kantonalbank, Industrielle Werke Basel)	12.5	12.2
<b>Belastungen:</b>		
Saldo übrige Positionen	-2.1	-13.9
<b>Veränderung Finanzergebnis</b>	<b>62.2</b>	<b>17.3</b>
<b>Veränderung Gesamtergebnis</b>	<b>78.5</b>	<b>-97.6</b>

## Rückgang bei den Steuereinnahmen

Steuereinnahmen in Mio. Franken



## Struktur der Steuererträge

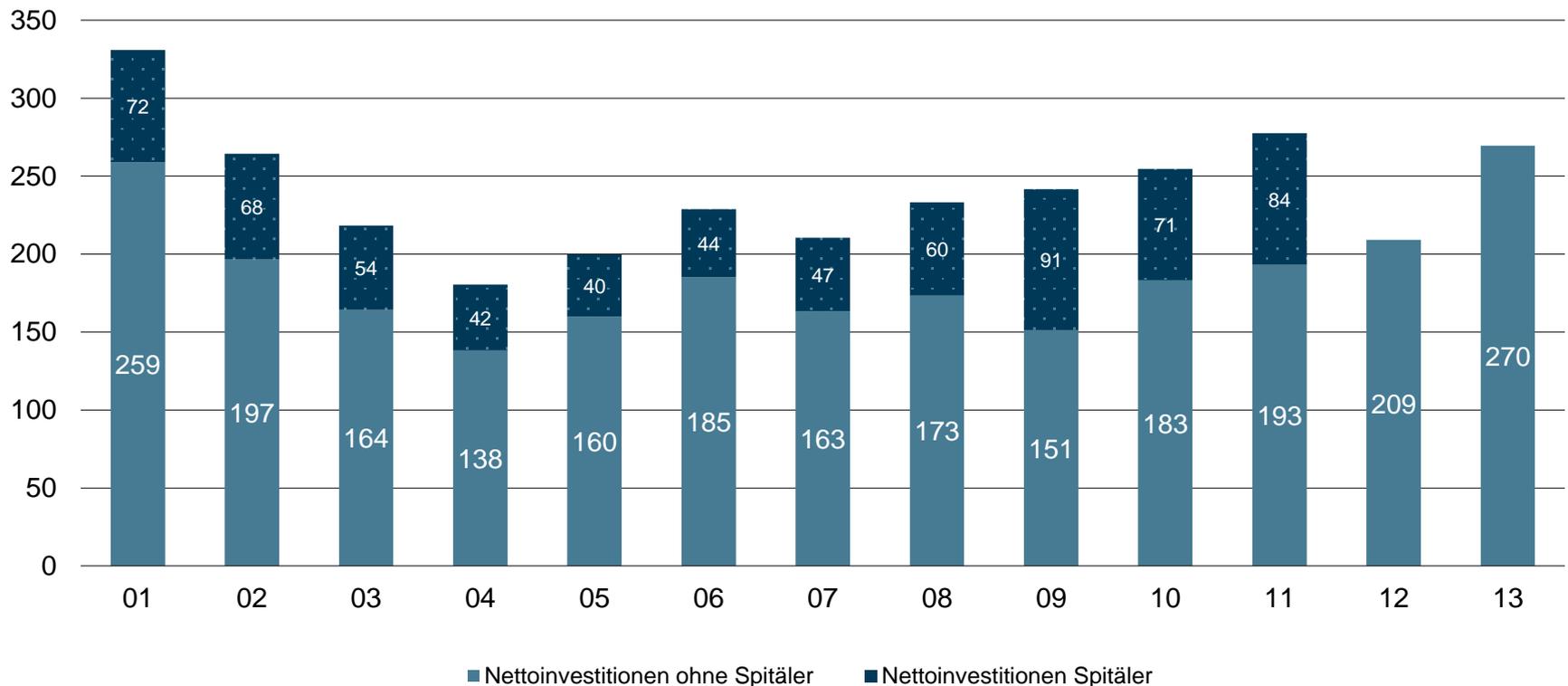
in Mio. Franken		Rechnung	Budget	Rechnung	Abw. R13/B13		Abw. R13/R12	
		2012	2013	2013	abs.	%	abs.	%
400	Direkte Steuern natürliche Personen	1'716.5	1'739.9	1'611.7	-128.2	-7.4	-104.8	-6.1
	Einkommenssteuern	1'331.3	1'339.8	1'222.1	-117.7	-8.8	-109.2	-8.2
	Vermögenssteuern	246.2	257.1	252.5	-4.6	-1.8	6.2	2.5
	Quellensteuern Grenzgänger/-innen	127.5	118.0	120.8	2.8	2.3	-6.7	-5.3
	Übrige direkte Steuern nat. Personen	11.5	25.0	16.4	-8.6	-34.6	4.9	42.5
401	Direkte Steuern juristische Personen	638.8	627.0	678.5	51.5	8.2	39.6	6.2
	Gewinnsteuern	517.9	507.0	542.6	35.6	7.0	24.7	4.8
	Kapitalssteuern	120.3	117.0	135.3	18.3	15.6	14.9	12.4
	Übrige direkte Steuern jur. Personen	0.6	3.0	0.6	-2.4	-78.6	0.1	13.4
402	Übrige direkte Steuern	124.7	117.0	157.4	40.4	34.5	32.7	26.2
	Grundsteuern	25.8	10.0	8.5	-1.5	-15.4	-17.4	-67.3
	Vermögensgewinnsteuern	40.3	40.0	40.3	0.3	0.7	-0.1	-0.2
	Vermögensverkehrssteuern	31.5	35.0	39.1	4.1	11.6	7.6	24.0
	Erbschafts- und Schenkungssteuern	27.0	32.0	69.6	37.6	117.5	42.6	157.4
403	Besitz- und Aufwandsteuern	31.9	34.1	33.8	-0.3	-0.9	1.9	6.1
	Verkehrsabgaben	31.2	33.5	33.2	-0.3	-0.9	1.9	6.2
	Hundesteuern	0.6	0.6	0.6	0.0	2.0	-0.0	-0.6
<b>40</b>	<b>Fiskalertrag</b>	<b>2'511.9</b>	<b>2'518.0</b>	<b>2'481.4</b>	<b>-36.7</b>	<b>-1.5</b>	<b>-30.5</b>	<b>-1.2</b>

# Wichtigste Veränderungen Steuererträge

- Rückgang bei den Einkommenssteuern aufgrund der Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform II von rund 70 Millionen Franken (Teilbesteuerung Dividenden; Rückgang Anzahl Selbstständigerwerbende, Kapitaleinlageprinzip)
- Reduktion Einkommenssteuer ca. 20 Millionen Franken aufgrund erster Tranche Steuersenkung
- Höherer Unternehmenssteuern (40 Mio. Franken) trotz Steuersenkung bei Gewinnsteuer von 12 Millionen Franken
- Nicht planbare höhere Erbschafts- und Schenkungssteuern (43 Mio. Franken)

## Steigende Nettoinvestitionen

Nettoinvestitionen in Mio. Franken (ohne Übertragung Anlagen<sup>1</sup>)



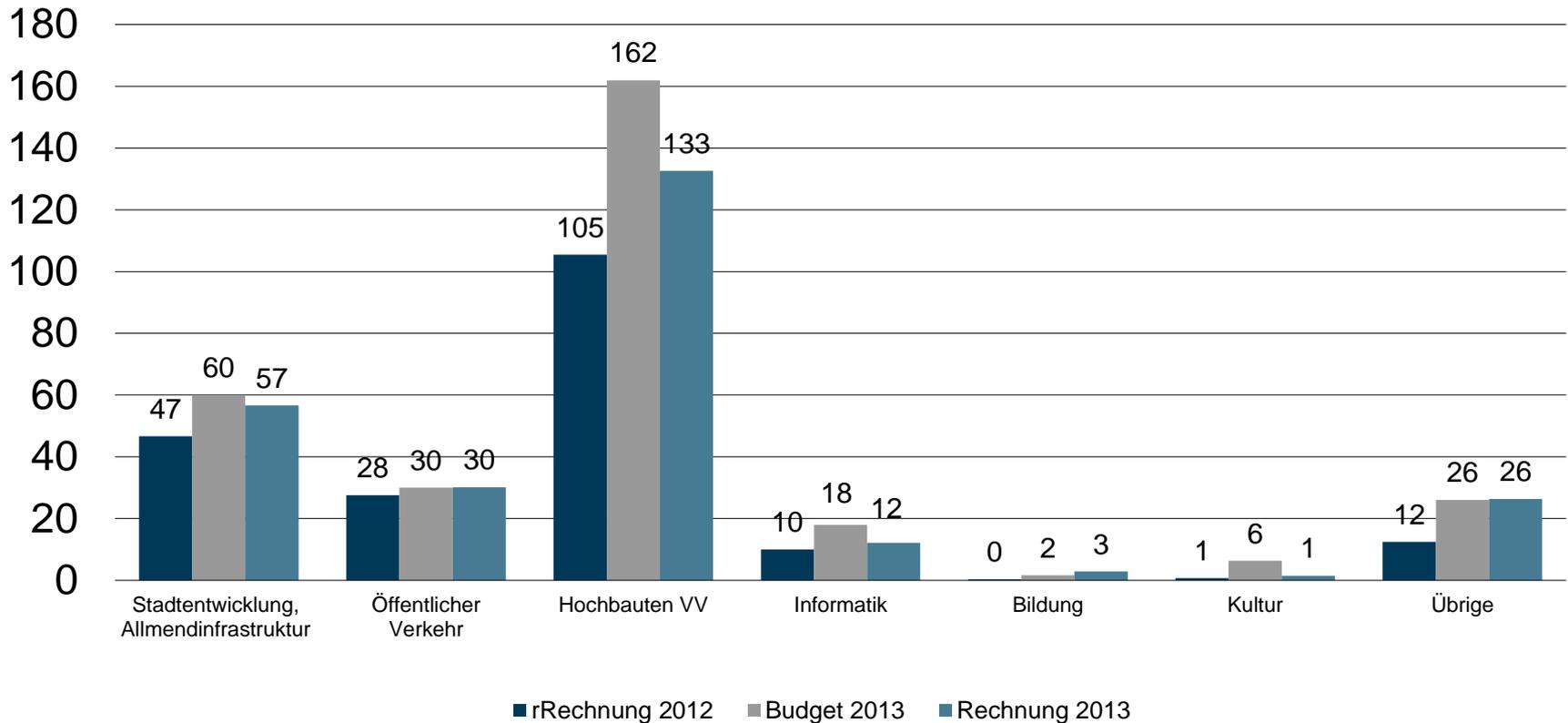
<sup>1</sup> Übertragung Anlagen im Jahre 2013 beläuft sich auf 112.9 Mio. Franken und umfasst unter anderem die Übertragung des Spitalgebäudes an die UKBB, der Gleisanlagen an die BVB)

## Investitionen 2013: grösste Vorhaben

Vorhaben in Mio. Franken	Investitionsbereich	Brutto	Drittmittel	Netto
1 HGK FHNW Dreispitz Neubau	Hochbauten im VV Teil Bildung	39.0	2.6	36.4
2 Rahmenausgaben Gleisanlagen	Öffentlicher Verkehr	19.5		19.5
3 Kunstmuseum Erweiterungsbau Burghof	Hochbauten im VV Teil Bildung	15.6	8.4	7.2
4 Rahmenausgaben Strassen	Stadtentwickl. + Allmendinfrastruktur	13.3		13.3
5 Verlängerung Tram Nr. 8	Stadtentw+Allmendinfr. / Öff. Verkehr	10.5	2.8	7.7
6 Umgestaltung Luzerner-/Wasgenring	Stadtentwickl. + Allmendinfrastruktur	9.7	1.8	8.0
7 Brunnmattschulhaus Sanierung	Hochbauten im VV Teil Bildung	8.2		8.2
8 Rahmenausgaben Schulharmonisierung	Hochbauten im VV Teil Bildung	7.5		7.5
9 Workplace BS	Informatik	6.5		6.5
10 Rahmenausgaben Abwasserabl.	Stadtentwickl. + Allmendinfrastruktur	5.7		5.7
<b>Total</b>		<b>135.6</b>	<b>15.5</b>	<b>120.1</b>

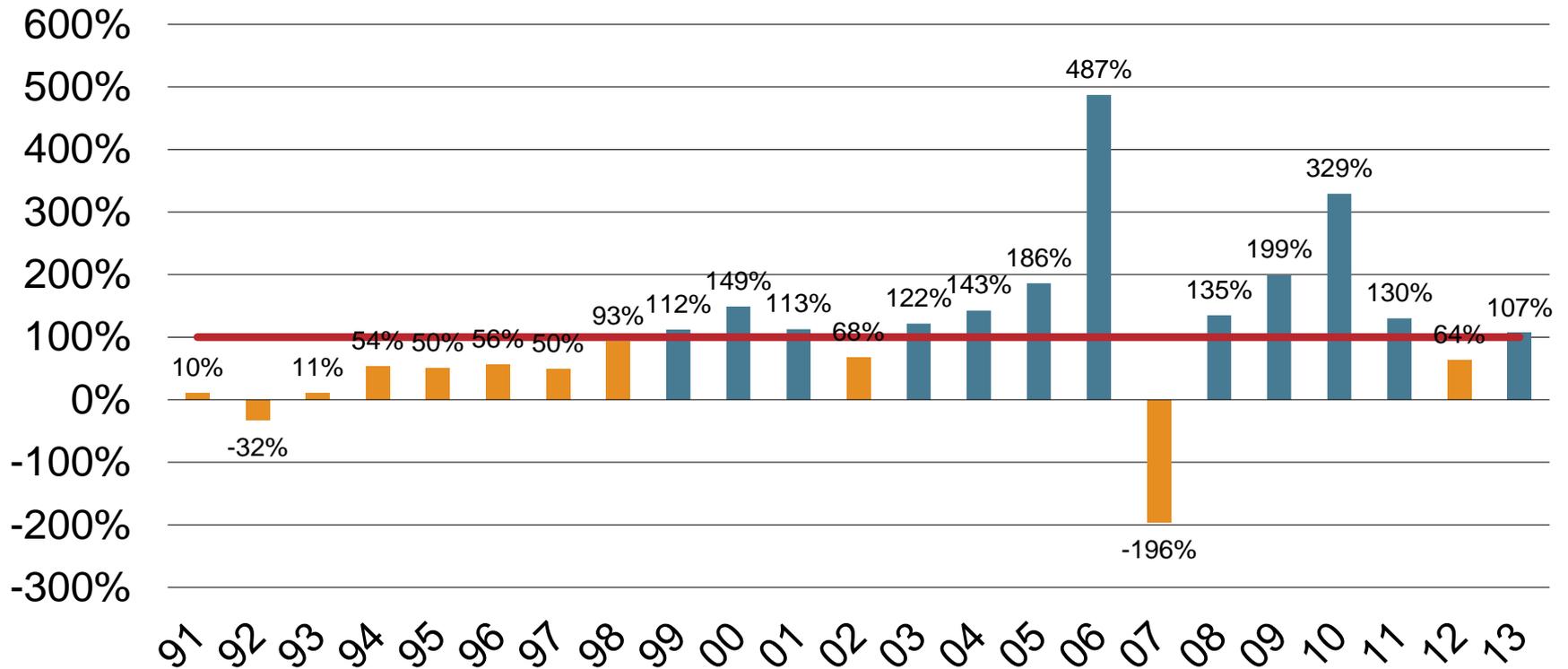
## Investitionsplafonds zu 86.3% ausgeschöpft

Investitionsplafonds in Mio. Franken

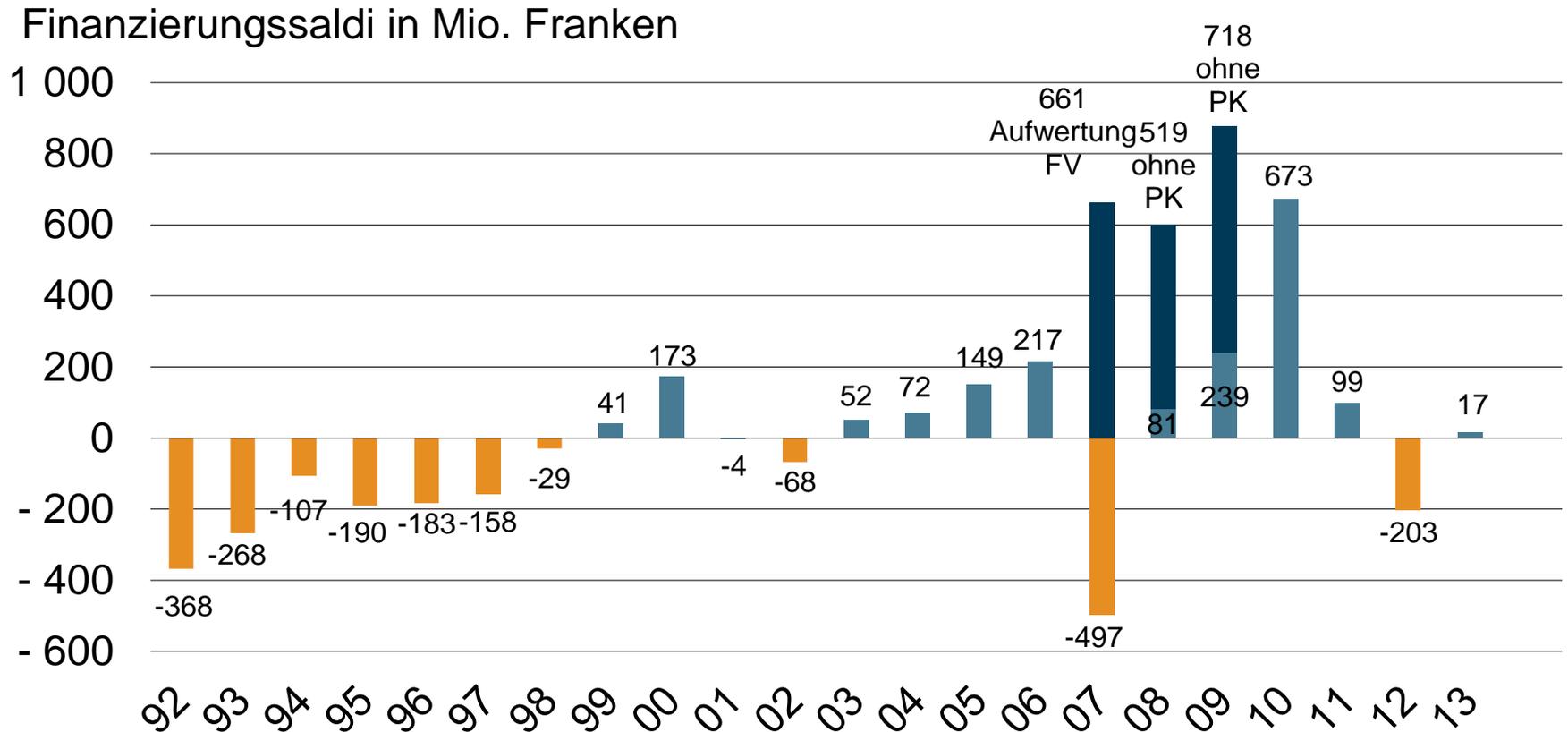


## Saldo Investitionsrechnung aus eigenen Mitteln finanziert

Selbstfinanzierungsgrad (inkl. Darlehen und Beteiligungen)

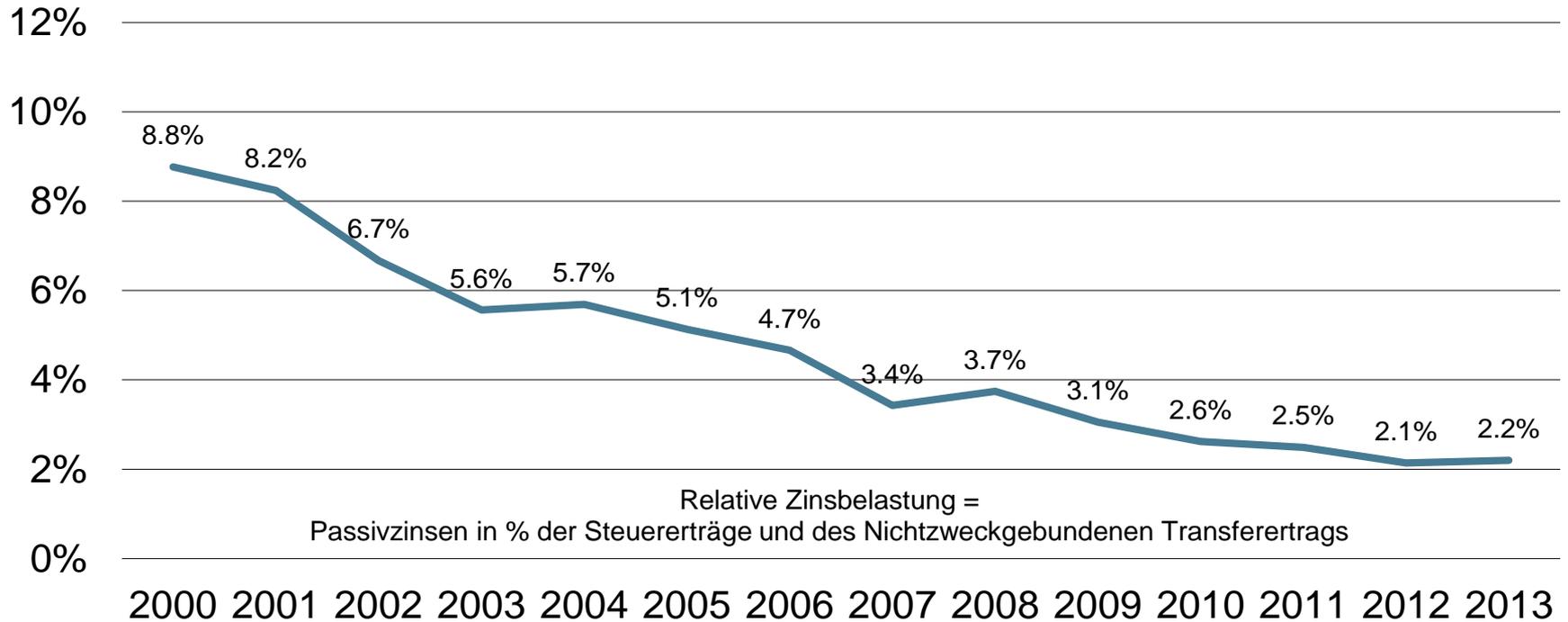


## Entsprechend positiver Finanzierungssaldo



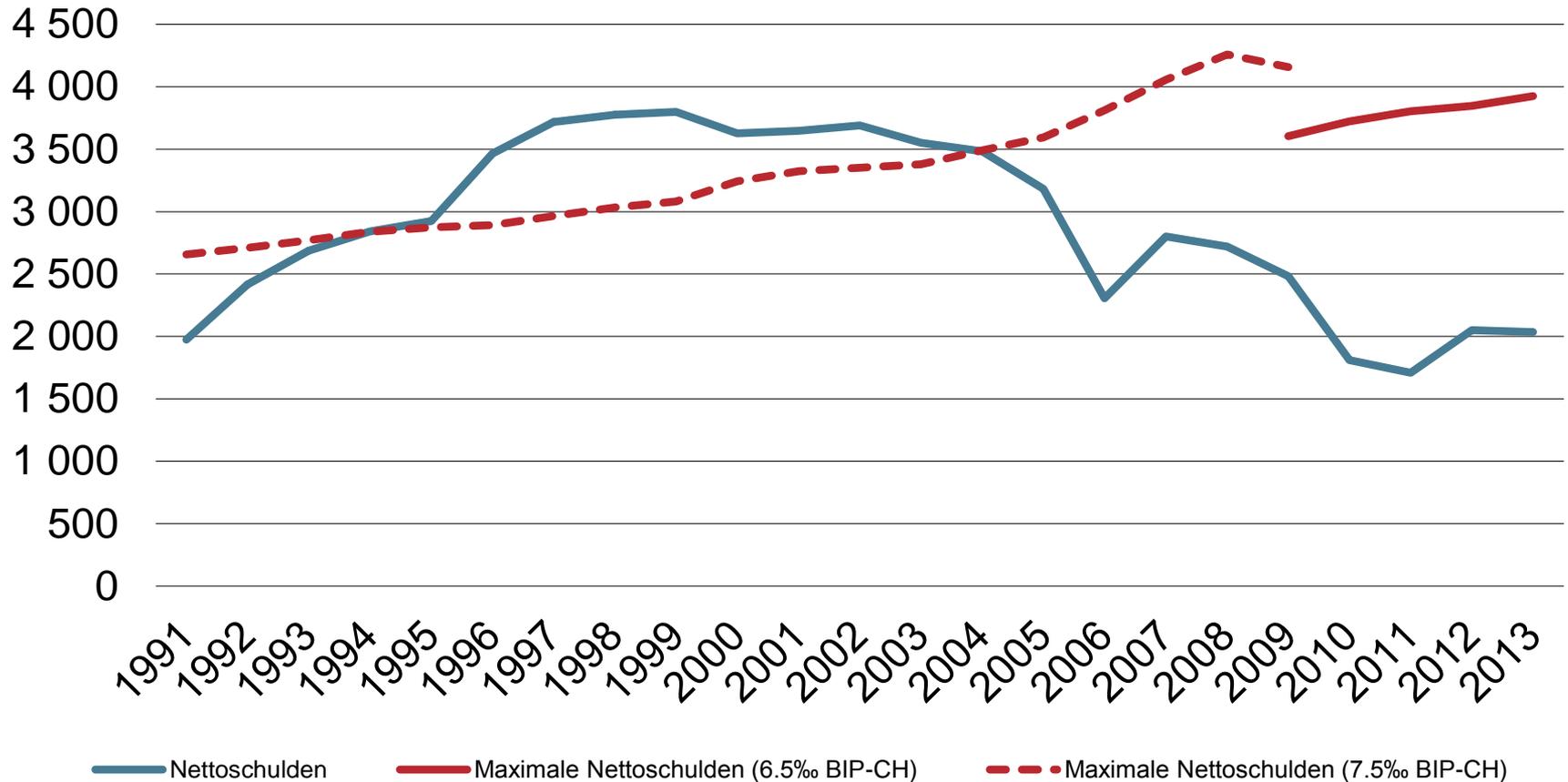
## Relative Zinsbelastung weiterhin tief

### Relative Zinsbelastung



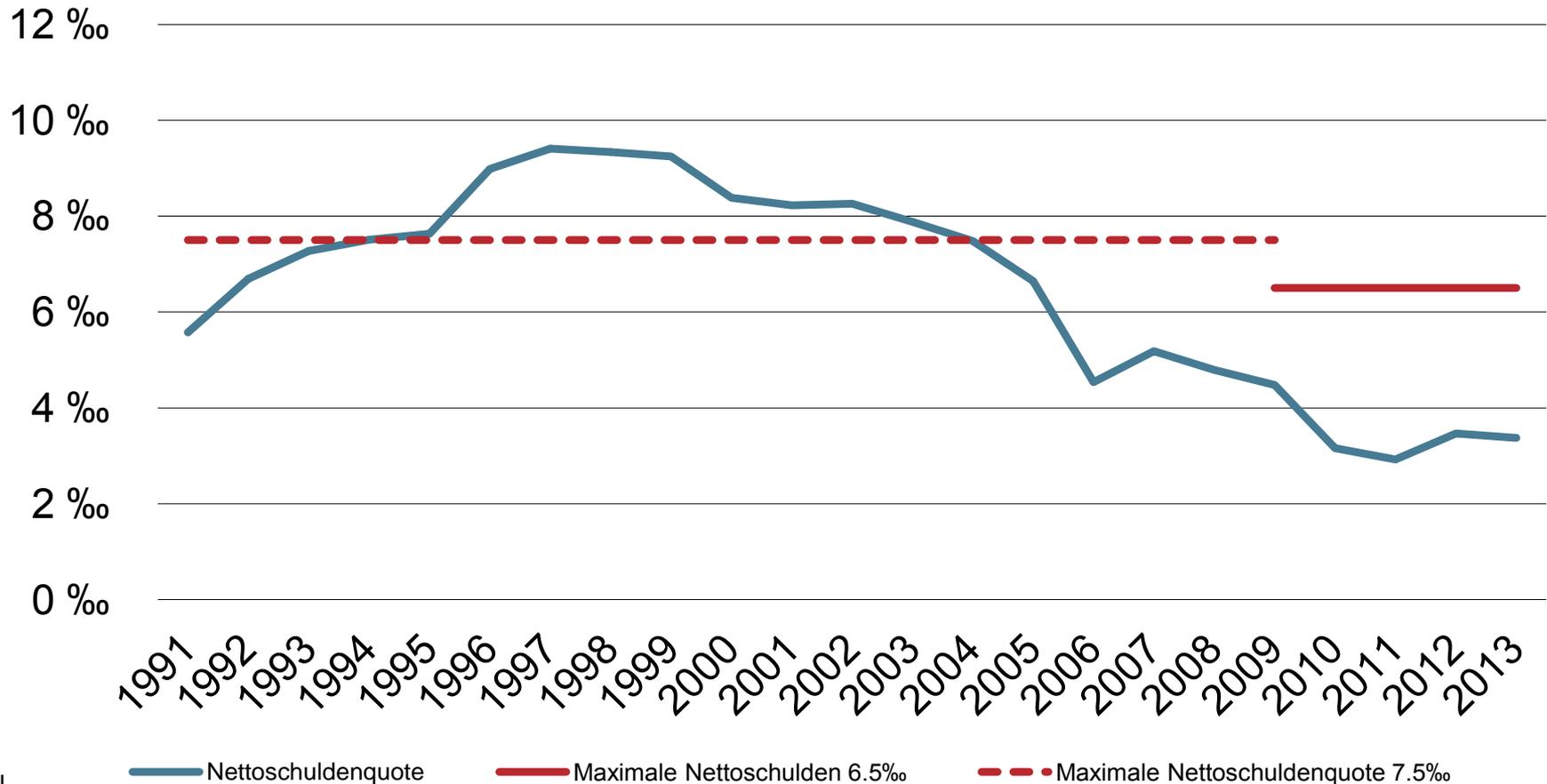
## Abbau der Nettoschulden um 16.6 Millionen Franken

Nettoschulden des Kantons Basel-Stadt in Mio. Franken



## Leicht tiefere Nettoschuldenquote

Nettoschuldenquote Kantons Basel-Stadt in ‰ des nominalen BIP der Schweiz



### Entwicklung Staatshaushalt 2014-2018

- Unsicherheit betreffend Entwicklung der Steuererträge und Sanierung der Pensionskasse verschlechtern Erfolgsrechnung
- Hohe Investitionen in den Lebens- und Wirtschaftsstandort führen zu Neuverschuldung
- Massnahmen zur Aufrechterhaltung des Handlungsspielraums:
  - restriktivere Ausgabenpolitik für die Jahre 2015-2018 in Kombination mit der Generellen Aufgabenüberprüfung (GAP)
  - Priorisierung der Investitionen